



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 28.02.2017

Studierendenrat

Vorstand

Yannes Janert

Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93

Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Müller, Emily Feigel, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Martin Möhring, Katharina Klaus, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Nico Bräutigam, Aaron Castles, Sarah George, Moritz Pallasch
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Laura Berecker, Jana Feustel, Benedikt Friedel, Lukas Gurnig, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Louisa Becker, Lennart Dabelow, Peter Held, Christopher Johne, Andre Prater, Johannes Struzek
Gäste:	Frauke Leszinsky, Louisa Neitz, Marleen Borgert, Gerrit Huchtemann, Silvia Kunz, Jonathan Schäfer, Karoline Ortmann, Matthias Gothe, Manuel Hopf
Sitzungsleitung:	Peter Held, Yannes Janert, Noro Schlorke
Protokollant:	Sebastian Wenig, Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-28_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 * **Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin** (Kübra Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

Es wird beantragt, dass der StuRa sich mit den Besetzer*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut.

Begründung für den Antrag: Ausgelöst durch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom kritischen Gentrifizierungs- und Stadtforscher Dr. Andrej Holm von der HU ging ein studentischer Protest gegen die Wohnungs- und Wohnraumpolitik, für die Ausfinanzierung der Universität durch öffentliche Mittel anstatt der vermehrten Abhängigkeit von marktconformen Drittmittelforschung, für kritische Wissenschaft und Wissenschaftler*innen anstatt von Solidarisierung seitens der Universitätsleitung mit offen rechten Professor*innen, bessere Studium- und Arbeitsbedingungen an der Universität. Die Besetzung hat bisher Unterstützung von Schüler*innen- und Studierendengruppen mit Stadtteil- und

Mieterinitiativen, BdWi, Stadtplaner*innen erhalten. Wir als StuRa der FSU Jena können uns an die Forderungen der Besetzer*innen nur anschließen. Das Manifest der Besetzung ist unter diesem Link zu genießen: <http://iswbesetzt.blogspot.eu/2017/01/24/das-bestzungsmanifest-der-besetzerinnen/>

Solidaritätserklärung: Der Studierendenrat des FSU Jena solidarisiert sich mit den Besetzer*innen des ISW der HU Berlin. Wir schließen uns den Forderungen der Besetzer*innen an. Es ist aus studentischer Perspektive nicht hinnehmbar, dass ein kritischer und international anerkannter Forscher wie Andrej Holm ohne die Beteiligung seiner Studierenden durch die Universität entlassen wird. Das Verhalten der Universitätsleitung ist eine Unterwerfungsgeste gegenüber der Schmutzkampagne, die von der Immobilienwirtschaft gegen Holm bzw. seine soziale Wohnungspolitik erfolgreich durchgeführt wurde und hat mit der Autonomie der Universität und dem Prinzip der freien Forschung nichts zu tun.

Die Scheinheiligkeit dieses Akts der Universität wird deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass Angehörige von offen rechten, rassistischen und sexistischen Parteien von der Uni Rückendeckung bekommen. Die Universität sollte hingegen ein Raum für kritisches Denken, soziale Einmischung, gleichberechtigtes Lehren und Lernen unabhängig von Herkunft, Status, Gender und ökonomischer Situation werden. Wir brauchen mehr studentische Partizipationsmöglichkeiten auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung, um von einer demokratischen Lehre und Forschung sprechen zu können. Der Mangel an Wohnraum und sozialer Stadtpolitik ist uns auch in Jena leider allzu bekannt. Wir brauchen dringend mehr kritische (Stadt-)Forscher*innen an Universitäten hier wie in Berlin, die sich in ihrer Forschung und Lehre für die Aufhebung von sozialen Missständen einbringen.

Die prekären Beschäftigungsverhältnisse an der Uni müssen auch in Jena durch existenzsichernde ersetzt werden. Wir wollen eine kritische Forschung und Lehre unabhängig von intransparenter Drittmittelvergabe und Militärforschung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die oben genannte Solidaritätserklärung.

GO-Antrag von Noro Schlorke auf sofortige Abstimmung
Ohne Gegenrede!

Abstimmung des Gesamtantrages: 0 / 7 / 4

- abgelehnt

TOP 2 * Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)

Antragstext:

Zur Diskussion steht die Möglichkeit einer vorläufigen Haushaltsführung. Diese hätte die selben Inhalte wie der Haushalt 2016.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Nichtbefassung.
Gegenrede von Sebastian Uschmann.

Abstimmung GO-Antrag: 5 / 4 / 6

Damit wurde dieser TOP nicht behandelt.

- angenommen

TOP 3 * Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)

Antragstext:

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Haushalt 2017 wie im Anhang angefügt vor.

GO-Antrag von Noro Schlorke auf ein Meinungsbild.
Ohne Gegenrede!

Meinungsbild: „Haushaltsentwurf wie der am 31.01.2017 abgestimmte HH-Entwurf (Version 1.0 2017)“

12 / 4 / 0

10 / 3 / 0 (MdStuRa)

Änderungsanträge zum HH 2017

Änderungsantrag V2_ÄA 1 von Gerrit Huchtemann:

Das Referat „Queer Paradies“ beantragt, die Zuweisung für den Haushaltsposten A.02.11 von 2.000,00 € auf 4.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung über diesen ÄÄ: 10 / 7 / 0

- angenommen

Änderungsantrag V2_ÄA 2 von Walid Ibrahim:

Gelder für den AK Wissenschaftskritik sollen von 1.000,00 € auf 1.500,00 € erhöht werden.

Abstimmung über diesen ÄÄ: 9 / 5 / 3

- angenommen

Es handelt sich hier um die 1. Lesung, weshalb kein Beschluss über den Gesamtantrag gefasst wurde.

**TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales
(Johannes Struzek)**

Antragstext:

Das Referat für Soziales beantragt die Änderung der Tätigkeitsfeldbeschreibung im Anhang der GO. Die neue Beschreibung für das Sozialreferat soll lauten:

Das Referat setzt sich für die sozialen und sozialpolitischen Belange der Studierenden ein.

Schwerpunkte der Arbeit sind: Wohnen, die Stadt als sozialer Raum, Semesterbeiträge und Semestertickets, Beratungsangebote und die Finanzierung des Studiums einschließlich Sozialleistungen (z.B. BAföG, WoGG, SGB II und XII, Stipendien), Sozialgesetzgebung, gesundheitliche Belange. Es strebt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Personalvertretungen eine Interessensvertretung und einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an Hochschulen an. Die Themenbereiche Studieren mit Kind, die Belange chronisch erkrankter und anders befähigter Studierender, Nachteilsausgleich, Teilzeitstudium, Hochschulzulassung und Studiengebühren werden kooperativ mit den anderen Referaten bearbeitet.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung.
Ohne Gegenrede!

Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)

Antragstext:

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen. Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung.

Ohne Gegenrede!

Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

TOP 6 Berichte

- Vorstandsbericht

- VG Wort

- Treffen mit dem Präsidenten zum Thema Stiftungsuni

- anstehende Termine: 09.03.2017 – Treffen der Vertragspartner_innen im Haus auf der Mauer

TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 18 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 2 * Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 3 * Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
- TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit** (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 10 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 13 Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

D 1 Diskussion und Beschluss: Verteilung von Petition VG Wort (Florian Rappen)

Abstimmung über die Dringlichkeit: 13 / 1 / 4

- angenommen

D 2 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Florian Rappen)

ist automatisch dringlich

Beide Dringlichkeitsanträge sollen zwischen TOP 10 und TOP 11

GO-Antrag von Christopher Johne auf Nichtbefassung mit TOP 8 – Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit (Vorstand)

Ohne Gegenrede!

Damit wird dieser Tagesordnungspunkt von der TO gestrichen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
TOP 2	*	Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
TOP 3	*	Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
TOP 4	*	Diskussion und Beschluss: Änderung Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
TOP 5	*	Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 6		Berichte
TOP 7		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 8		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
TOP 9		Wahl: Vorstand (Vorstand)
D 1		Diskussion und Beschluss: Verteilung von Petition VG Wort (Florian Rappen)
D 2		Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Florian Rappen)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
TOP 11		Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
TOP 12		Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 3

- angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag
(Christopher Johne)

Antragstext:

Hiermit beantrage ich folgende Änderung der Geschäftsordnung: §12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung: §12 Abs. 5 wird folgender neuer Satz 2 hinzugefügt, die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5: „Zur Annahme von Änderungsanträgen ist dieselbe Mehrheit wie für Annahme des Gesamtantrages erforderlich.“

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Johannes Struzek

Abstimmung GO-Antrag: 17 / 0 / 3

- angenommen

Abstimmung über TOP 9: 2 / 15 / 3

- abgelehnt

GO-Antrag von Yannes Janert auf erneute Auszählung.

erneute Abstimmung über den Gesamtantrag: 2 / 15 / 3

- abgelehnt

TOP 9 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Antragstext:

Liebes Gremium, da Noro Schlorke leider zurückgetreten ist, müssen wir einen neuen Vorstand wählen.

GO-Antrag von Yannes Janert auf Nichtbeantwortung der Frage von Christopher Johne.

Gegenrede von Christopher Johne

Abstimmung GO-Antrag: 8 / 4 / 10

- angenommen

GO-Antrag von Christopher Johne auf Ausschluss von Eric Abraham.

Dieser GO-Antrag ist nicht zulässig

GO-Antrag von Noro Schlorke auf Meinungsbild zu der Frage: „Wirst Du beim zweiten Wahlgang mit JA stimmen?“

Gegenrede von Sebastian Uschmann

Abstimmung GO-Antrag: 9 / 4 / 5

- angenommen

GO-Antrag von Michael Siegmann auf ein Meinungsbild bzgl. eines Probewahlganges

Gegenrede von Sebastian Uschmann

Abstimmung GO-Antrag: 6 / 6 / 5

- abgelehnt

GO-Antrag von Kübra Cig auf Schließung der Redeliste (Personaldebatte)

Keine Gegenrede!

GO-Antrag von Florian Rappen auf ein Meinungsbild
Keine Gegenrede!

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause von Jasper Steingrüber.
Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 20:49 Uhr

Pausenende: 21:03 Uhr

GO-Antrag von Florian Rappen – bei der Befragung des Kandidaten zu bleiben
Die Sitzungsleitung nimmt dies zur Kenntnis. Lässt es aber formal nicht zu.

<u>Kandidat_innen</u>	<u>1. Wahlgang</u>	<u>2. Wahlgang</u>
Hannah Braun	15	18
Marcus D. D. Dao	4	-*
ungültige Stimmzahl	1	1
Nein	-	1

**Wahlordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena - §15(5) :*

Erreicht in einen Wahlgang keineR der Kandidat_Innen die notwendige Mehrheit, so gilt der/die Kandidat/in mit der geringsten Stimmzahl als ausgeschieden.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)

Antragstext:

Hiermit beantrage ich folgende Änderungen der Geschäftsordnung: §16 Abs. 6 wird wie folgt gefasst: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert die Geschäftsordnung wie folgt: §16 Abs. 6 wird wie folgt gefasst: „Die Referate nach Abs. 1 lit. I und p sind Referate besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.“

Dieser Antrag wurde zurückgezogen.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind nur noch 11 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig. Die Sitzung wird daher durch die Sitzungsleitung beendet.

Die nachfolgenden TOPs werden auf die nächste Gremiumssitzung vertagt, da das Gremium nicht mehr beschlussfähig ist.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:50 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung